

**RS OGH 2020/3/30 4Ob75/16g,  
4Ob66/17k, 4Ob177/18k,  
4Ob237/18h, 4Ob204/19g**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.03.2020

## Norm

UWG §1a

1. UWG § 1a heute
2. UWG § 1a gültig ab 31.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 99/2016
3. UWG § 1a gültig von 23.04.2015 bis 30.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 49/2015
4. UWG § 1a gültig von 12.12.2007 bis 22.04.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 79/2007

## Rechtssatz

§ 1a UWG verlangt, dass die beanstandete geschäftliche Handlung geeignet sein muss, die Rationalität der Entscheidung der Verbraucher vollständig in den Hintergrund treten zu lassen. Paragraph eins a, UWG verlangt, dass die beanstandete geschäftliche Handlung geeignet sein muss, die Rationalität der Entscheidung der Verbraucher vollständig in den Hintergrund treten zu lassen.

## Entscheidungstexte

- RS0130684">4 Ob 75/16g  
Entscheidungstext OGH 20.04.2016 4 Ob 75/16g
- RS0130684">4 Ob 66/17k  
Entscheidungstext OGH 24.08.2017 4 Ob 66/17k  
Auch
- RS0130684">4 Ob 177/18k  
Entscheidungstext OGH 23.10.2018 4 Ob 177/18k  
Auch
- RS0130684">4 Ob 237/18h  
Entscheidungstext OGH 29.01.2019 4 Ob 237/18h
- RS0130684">4 Ob 204/19g  
Entscheidungstext OGH 30.03.2020 4 Ob 204/19g  
Vgl; Beisatz: Aus der bloßen Patientenstellung und aus dem Vertrauensverhältnis zum Arzt resultiert grundsätzlich keine Einschränkung der Entscheidungsfreiheit der Patienten. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2016:RS0130684

## Im RIS seit

18.05.2016

## Zuletzt aktualisiert am

04.06.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)